



Jörg Bach – Neuland

Linienchwünge, die ausholen, die sich verzweigen, sich umschlingen, um irgendwo in sich selber anzukommen. Obschon sie kein Ende, kein Ziel haben – so wenig, wie sie von irgendeinem verborgenen Kraftzentrum auszugehen scheinen. Es spielt tatsächlich keine Rolle, wo wir bei Jörg Bachs Skulpturen mit den Augen ansetzen, um sie zu verfolgen. Nie werden wir eine Richtung ausmachen können. Es gibt nur dieses Fließen, die in sich ruhende Bewegung, die mal schlichtere, einfachere Wege geht, und dann wieder kompliziertere, dass es einem wie ein unentwirrbarer Knoten vorkommt. Aber auch das trägt nicht zur visuellen Beschleunigung bei. Genau besehen gilt für alle diese plastischen Arbeiten jenes dynamische Gleichmaß, das in der Musik Andante heißt. Und auch ohne alle Assoziation sind diese gestischen Skulpturen wie Verkörperungen eines ungemein menschenfreundlichen Energiesatzes. Man geht den stählernen Linien mit den Augen nach und man fühlt die Leichtigkeit eines Perpetuum mobile, das ohne Reibungsverluste, ohne physikalische Störungen seine Energie nicht verbraucht, sondern fort und fort genießt.

Textauszug Rede in Offenburg, 19. Oktober 2018
Hans-Joachim Müller



Titelbild: NEULAND, 2018/21, Corten, 100 x 155 x 5 cm

NEULAND, 2018/1, Corten, 35 x 62 x 42 cm



NEULAND, 2018/21, Corten, 86 x 128 x 142 cm



NEULAND, 2018/2, Corten, 31 x 80 x 40 cm



NEULAND, 2018/29, Corten, 45 x 49 x 35 cm

NEULAND, 2018/4, Corten, 76 x 159 x 5 cm





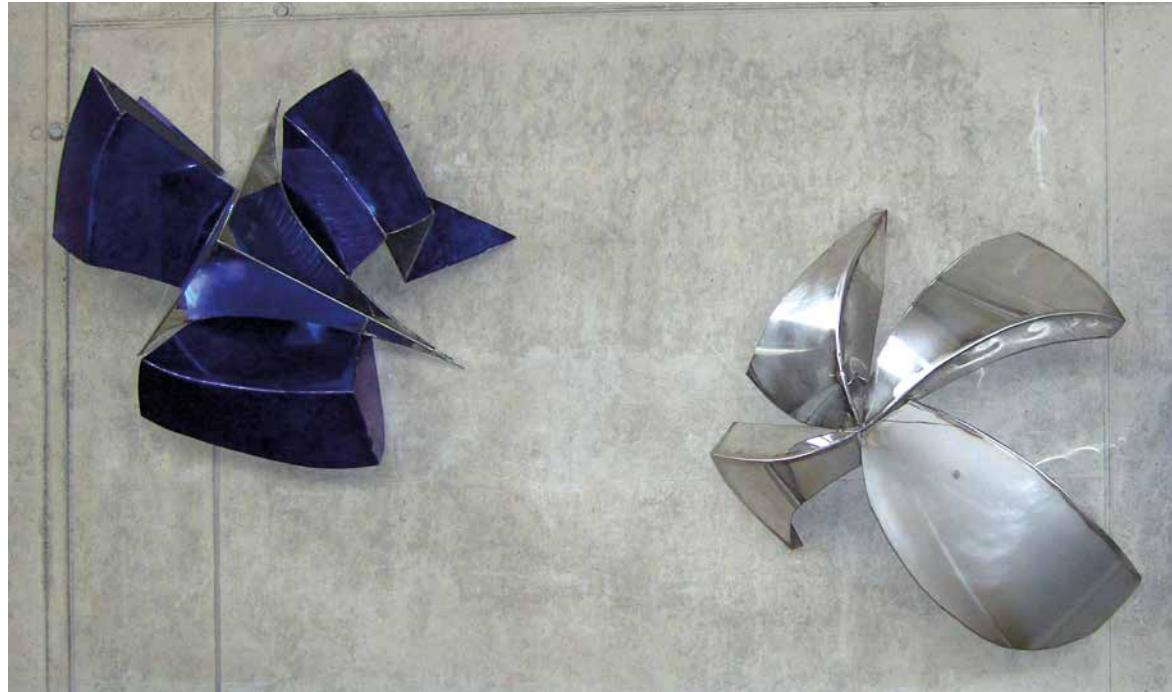
NEULAND, 2018/16, Corten, 26 x 184 x 3 cm



NEULAND, 2018/6, Corten, 42 x 100 x 3 cm

NEULAND, 2017/24, Corten, 250 x 450 x 330 cm





SELBSTFINDER, 2012, Edelstahl/Tusche, je ca. 150 x 150 x 40 cm





PERLENTURM, 2018/24, Corten, Lack, 47 x 28 x 21 cm

JÖRG BACH

- 1964 in Wolgast geboren
- 1983-1986 Assistenz bei Bildhauer Roland Martin
- 1986-1991 Studium der Freien Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Professor Walter M. Förderer und Professor Hiromi Akiyama
- 1988-2001 Künstlerische Lehrtätigkeit an der Jugendkunstschule ZEBRA Tuttlingen
- 2018 Förderpreis der HEITLAND FOUNDATION HONNEUR, Celle
Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg und in Neue Gruppe München

Katalog zur art Karlsruhe vom 21.-24.2.2019
Konzeption/Gestaltung/Umsetzung: Werner Wohlhüter und GRAFIK Diana Glöckler
Fotografie: Jörg Bach
Text: Hans-Joachim Müller

© Galerie Werner Wohlhüter
Kreuzstraße 12, D-88637 Leibertingen-Thalheim
Phone +49 (0) 7575-1370
mail@galerie-wohlueter.de
www.galerie-wohlueter.de

Bild Rückseite: NEULAND, 2018/3, Corten, 25 x 29 x 28 cm

